

## Frühindikatoren

3. Februar 2012

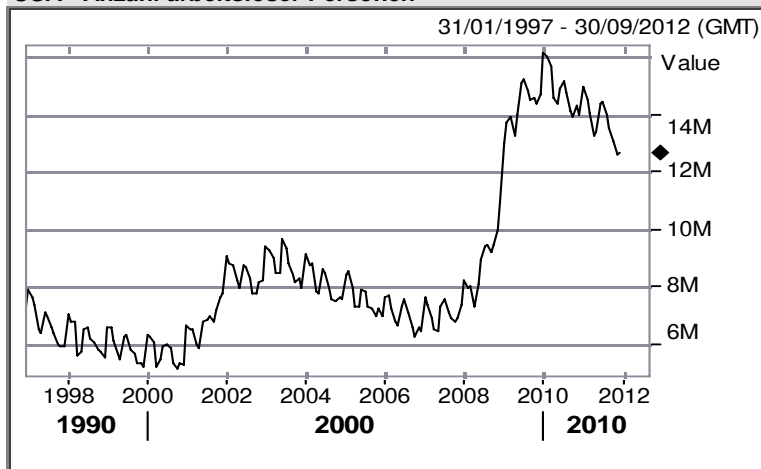
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	NIKKEI	TOPIX
12705.41	2859.68	1325.54	6655.63	2170.72	2478.15	1713.71	8831.93	760.69
-0.09%	0.40%	0.11%	0.59%	0.68%	0.00%	0.07%	-0.51%	-0.23%

- Israel - Iran hat angereichertes Uran für vier Atombomben
- USA verklagen Bank Wegelin wegen Beihilfe zu Steuerhinterziehung
- Telekom Austria übernimmt Orange-Billigmarke Yesss
- FED-Vertreter fordert "weitreichende" geldpolitische Lockerung

Guten Morgen...1,3140 USD....Die FED will laut Bernanke „mit allen Mitteln“ eine Belastung der US-Wirtschaft durch die europäische Schuldenkrise verhindern. Es bleibt das Risiko bestehen, dass die Entwicklung in Europa die Konjunktur in den USA belastet, sagte er bei einer Parlamentsanhörung. Europas Banken blieben in der Summe unterkapitalisiert. Es bestehe weiter Unsicherheit über Auffanglösungen für wegen der Schuldenkrise womöglich ins Straucheln geratene Institute. Ein weiterer Spitzenvertreter der US-Notenbank (Chef der FED von Chicago, Evans) fordert eine „sofortige“ und „weitreichende“ geldpolitische Lockerungen zur Ankurbelung des Arbeitsmarktes. Die Wall Street hat trotz dieser verbalen Unterstützung der FED kaum verändert tendiert. Die Anleger warten mit Spannung auf die heutigen US-Arbeitsmarktdaten. Gesundheitswerte tendierten schwächer. Merck (-0,5%) gab zuletzt wegen des Ablaufs von Patenten eine vorsichtige Prognose für 2012 ab und erwartet keine Steigerung des Umsatzes. Auch der Krankenversicherer Cigna (-3,4%) und der Hersteller von medizinischen Produkten, Boston Scientific (-4,1%), erfreuten die Anleger nicht. Der Chemiekonzern Dow Chemical (-1,2%) rutschte im Schlussquartal überraschend in die roten Zahlen. Der US-Handychip-Hersteller Qualcomm (+2%) hat dagegen die Erwartungen übertroffen. Das Geschäft von Billiganbietern im US-Einzelhandel scheint zu boomen, entsprechend waren Target (+1,1%) oder Costco (+2,8%) gefragt. Die spanischen Banken sollen nach dem Willen der Regierung ihr Kapital um EUR 50 Mrd. stärken, um sich für Zwangsversteigerungen und Problemkredite auf dem Immobilienmarkt zu wappnen. Zudem müssen die Kreditinstitute ihre Rückstellungen für problematische Vermögenswerte auf bis zu 80% erhöhen. Woher das viele Geld kommen soll, blieb jedoch unklar.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	Staatsanleihen-Index	Rendite	Durchschnittslfz.
EUR	1.108	1.737	1.544	2.258	Euroland	3.51%	8.57
GBP	1.080	1.893	1.559	2.371	UK	2.57%	14.06
USD	0.531	1.087	0.969	1.923	USA	1.69%	6.88
JPY	0.196	0.554	0.470	0.975	Japan	1.10%	7.87
CHF	0.074	0.346	0.375	1.103	Schweiz	0.52%	5.39

### USA - Anzahl arbeitsloser Personen



	EUR	USD
USD	1.3139	-
CAD	1.3127	0.9992
GBP*	0.8303	1.5818
CHF	1.2058	0.9174
AUD*	1.2289	1.0688
JPY	100.08	76.17
SEK	8.8458	6.7288

SMR Österreich	2.27%
US - Gov. Top Index	212.17
EURO - Gov. Top Index	190.80
BUND FUT 6% MA/d	139.08
Oel Sorte Brent USD/Fass	112.24
Gold in USD/Feinunze	1,758.21

\*dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

Quelle: Reuters